GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND DONAUESCHINGEN

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND DONAUESCHINGEN
Rathausplatz 2 · 78166 Donaueschingen

☒ Umweltberater
Karlstraße 49
78166 Donaueschingen
Telefon 0771 / 92 91 - 505
Telefax 0771 / 92 91 - 506

www.gvv-umweltbuero.de/
email: gerhard.bronner@gvv-umweltbuero.de

Donaueschingen, den 8.7.2020

Pressemitteilung

Neue Naturgartenbroschüre des Umweltbüros erschienen

Tipps für Bäume, Sträucher und Hecken im Naturgarten

50 Anmeldungen gibt es mittlerweile für den Naturgartenwettbewerb des GVV Donaueschingen. Passend dazu hat das Umweltbüro seine Naturgartenbroschüre neu aufgelegt, die nun auf allen Rathäusern erhältlich ist. Darin werden vielfältige Tipps zur Gestaltung eines naturnahen Gartens gegeben. Insbesondere werden auch Listen von geeigneten Gehölzen und Obstbaumsorten genannt.

Wer vielfältiges Leben in seinem Garten haben möchte, muss Gehölze pflanzen. Ein Fehler wäre es, irgendetwas x-beliebiges zu pflanzen. Wer ökologische Ansprüche an seinen Garten stellt, der wählt die Gehölzarten bewusst aus und verzichtet auf exotische Nadelgehölze. Das Ideal aus dem Gartenkatalog - ein grüner Rasen (schlimmer: eine Schotterfläche) mit pflegeleichten Koniferen - ist ökologisch fast wertlos. Leider werden immer noch viele Gärten in Neubaugebieten auf diese Weise angelegt. Wer sich dagegen seine Sensibilität für die Natur bewahrt hat, der pflanzt hochstämmige Obstbäume, heimische Laubbäume und Heckengehölze.

Wie wäre es also mit einer vielfältigen Hecke anstatt eines Zaunes am Rand des Gartens? Sie ist nicht nur schön anzusehen sondern gewährt auch hunderten Tierarten Unterschlupf. Zu den Bewohnern gehören neben Insekten und anderen Kleintieren vor allem Vögel.

Voraussetzung für eine große Artenvielfalt ist die Pflanzung von Straucharten, die hier auf der Baar heimisch sind. Dazu gehören Rote und Schwarze Heckenkirsche, Hartriegel, Kreuzdorn, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Wolliger Schneeball, Hunds- und Blaugrüne Rose. Bei Schlehen, Hartriegel und Heckenrosen muss man sich allerdings darauf einstellen, sie permanent mit der Heckenschere in Schach halten zu müssen. Es empfiehlt sich, das Pflanzgut in einer Baumschule zu kaufen, die auf einheimische Gehölze spezialisiert ist. Nur zu oft stellt sich die bestellte Hundsrose als fremdländische Kartoffelrose heraus, oder anstatt des Wolligen Schneeballs wird eine Schneeballart geliefert, die in China zuhause ist. Welche Arten im Garten geeignet sind, kann man in der neuen Naturgartenbroschüre des Umweltbüros nachlesen.

(www.gvv-umweltbuero.de/wp-content/uploads/2020/06/Naturgarten-2020.pdf).

Die Finger sollte man dagegen von Nadelhölzern lassen, insbesondere von Exoten wie Blautanne, Lebensbaum, Zierkiefern. Solche Koniferen sehen das ganze Jahr über gleich aus. Wie abwechslungsreich ist dagegen eine Laubholzhecke: Im Frühjahr treiben die Blätter aus, nacheinander blühen Schlehe, Weißdorn und Holunder, und im Herbst leuchten bunte Beeren, die Vögel anlocken.